

STOPPT GASBOHRUNGEN IN BAYERN!

Leere Liste
kann als Kopiervorlage
verwendet werden
Bitte zurück an:
Greenpeace e. V., Hongkongstraße 10
20457 Hamburg

Bohrtürme am Ammersee? Internationale Firmen wollen im Herzen Bayerns jetzt noch nach neuem fossilen Gas bohren – allein für ihren Profit!

Akut betroffen ist die Gemeinde Reichling. Viele weitere Gasbohrungen in der gesamten Ammersee-Region sowie im Kreis Miesbach sollen folgen. Doch neues fossiles Gas befeuert die Klimakrise, bedroht vor Ort Mensch und Natur und verlängert Bayerns Abhängigkeit von fossiler Energie.

Anstatt auf unser aller Rücken neue fossile Gas-Projekte zu genehmigen, muss die Staatsregierung mit voller Kraft die Energiewende voranbringen.

**MENSCHEN
UND KLIMA
SCHÜTZEN!**

Mit meiner Unterschrift fordere ich Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger auf,

- ▶ die neuen **fossilen Gas-Projekte in Reichling und Holzkirchen** zu stoppen,
- ▶ die **Förderabgabe** auf fossiles Gas in Bayern wieder einzuführen, damit sich die Ausbeutung wirtschaftlich nicht mehr lohnt,
- ▶ im **Landesentwicklungsprogramm** ein Verbot neuer Gasbohrungen in Bayern zu verankern,
- ▶ Bayerns **Gasausstieg bis 2035** zu organisieren und deutlich mehr Tempo beim Ausbau der erneuerbaren Energien wie **Windkraft und Erdwärme** zu machen.

Vorname Name

Straße, Hausnummer

PLZ/Ort

Datum, Unterschrift 407225

*Ja, ich möchte zukünftig zu dieser Kampagne, über die Arbeit von Greenpeace und Formen der Unterstützung informiert werden und zwar:

- per Post
- per E-Mail _____
- per Telefon _____

Vorname Name

Straße, Hausnummer

PLZ/Ort

Datum, Unterschrift 407225

*Ja, ich möchte zukünftig zu dieser Kampagne, über die Arbeit von Greenpeace und Formen der Unterstützung informiert werden und zwar:

- per Post
- per E-Mail _____
- per Telefon _____

Vorname Name

Straße, Hausnummer

PLZ/Ort

Datum, Unterschrift 407225

*Ja, ich möchte zukünftig zu dieser Kampagne, über die Arbeit von Greenpeace und Formen der Unterstützung informiert werden und zwar:

- per Post
- per E-Mail _____
- per Telefon _____

Vorname Name

Straße, Hausnummer

PLZ/Ort

Datum, Unterschrift 407225

*Ja, ich möchte zukünftig zu dieser Kampagne, über die Arbeit von Greenpeace und Formen der Unterstützung informiert werden und zwar:

- per Post
- per E-Mail _____
- per Telefon _____

* Sie können oben genannte Zusage jederzeit widerrufen. Informationen zum Datenschutz unter www.greenpeace.de/datenschutz. Greenpeace garantiert: keine Adressweitergabe an Dritte! Bitte senden Sie die ausgefüllten Listen an Greenpeace e. V., 20450 Hamburg.



#KeinNeuesGas

Stoppt Gasbohrungen in Bayern, vor Borkum und weltweit!



Oberbayern im Visier der Gasindustrie: Deutsche und internationale Firmen planen, die letzten fossilen Gasvorkommen im Freistaat auszubeuten.

Das dem bayerischen Wirtschaftsministerium unterstellte Bergamt hat im Juni 2024 eine Bohrung nach neuem fossilen Gas in Reichling (Landkreis Landsberg am Lech) genehmigt. Die Bohrstelle liegt direkt neben einem europäischen Schutzgebiet für seltene Tiere und Pflanzen und nahe der einzigen Trinkwasserquelle des Dorfes. Das Unternehmen Genexco Gas beabsichtigt, mit einem kanadischen Investor fossiles Gas aus über 3.000 Metern Tiefe zu fördern.

Darüber hinaus hat Aiwangers Ministerium ein weiteres, 100 Quadratkilometer großes Gebiet zwischen Lech und Ammersee freigegeben. Dort sucht Genexco nach fossilem Gas. In Holzkirchen hat das Wirtschaftsministerium im Juni 2024 eine Erlaubnis für ein 47 Quadratkilometer großes Gebiet erteilt – gegen den Widerstand der Kommune und des Landkreises. Das britische Unternehmen Terrain Energy hofft, dort eine Gasblase direkt unter der Gemeinde anzapfen zu können.

Bayern hat sich gesetzlich verpflichtet, spätestens 2040 klimaneutral zu sein. Jetzt noch neue fossile Gas-Projekte zu genehmigen, ist völlig aus der Zeit gefallen, macht das Klimaziel unerreichbar und ist gefährlich für Mensch und Natur.

Das gilt auch für die geplante Gasbohrung vor Borkum, den Ausbau von Flüssiggas-Terminals in Deutschland und die Schaffung neuer Gas-Infrastruktur weltweit. **Diese Argumente sprechen für #KeinNeuesGas:**

► **Fossiles Gas ist ein Klimakiller**

Bei Förderung, Transport und Speicherung entweicht fossiles Gas und schädigt das Klima etwa 80-mal stärker als die gleiche Menge Kohlendioxid (CO₂). Zusätzlich wird beim Verbrennen von fossilem Gas klimaschädliches CO₂ freigesetzt.

► **Gasbohrungen sind gefährlich**

Bei Gasbohrungen gelangt potenziell verunreinigtes Wasser aus tausenden Metern Tiefe an die Oberfläche. Für Bohrung und Förderung müssen viele Chemikalien eingesetzt werden. Wenn es zu Unfällen kommt, gefährden diese Stoffe Grund- und Trinkwasser sowie die Natur. Lärm, Verkehr und Licht gefährden Tiere und belasten Anwohner:innen.

► **Neues Gas macht abhängig**

Jede neue Gasbohrung bindet uns für viele weitere Jahre an die fossile Industrie und ihre Investor:innen. Bayern hat sich das Ziel gesetzt, bis 2040 klimaneutral zu werden. Das erfordert eine deutliche Reduzierung des Gasverbrauchs in den kommenden Jahren. Neue Bohrungen machen die Erreichung dieses Klimaziels unmöglich, denn sie behindern den Übergang zu erneuerbaren Energien und zementieren unseren zu hohen CO₂-Ausstoß.

► **Weitere Gasbohrungen sind überflüssig**

Deutschland benötigt kein fossiles Gas aus neuen Quellen. Es gibt keinen Gasmangel, die Gasversorgung ist gesichert und der Gasverbrauch geht weiter zurück. Zudem sind die Gasvorkommen in Bayern gering. Die vermutete Menge in Reichling würde lediglich ausreichen, um den Freistaat maximal zwei Wochen lang mit Gas zu versorgen. Auch die fossilen Gas-Projekte vor Borkum und der Ausbau der LNG-Infrastruktur für Flüssiggas-Importe müssen gestoppt werden.

► **Erneuerbare Energien machen unabhängig**

Um wirklich unabhängig von fossilen Importen zu werden und unsere Lebensgrundlagen zu schützen, müssen wir schnellstmöglich vollständig aufhören, Kohle, Öl und Gas zu verbrennen. Dies erfordert eine Reduzierung unseres Verbrauchs und einen schnelleren Ausbau erneuerbarer Energien aus Wind, Sonne und Erdwärme. Nur so können wir unsere Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen überwinden und unsere Klimaziele erreichen.



Gas in Bayern:

